



# Landbote



Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden  
Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und  
Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf,  
Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

Februar 2015

## Gemeinde Tauscha

### Der Fischer und seine Frau

waren eine gelungene Vorstellung und zugleich ein Einstieg in das neue Jahr, der zum Nachdenken anregte.

Für alle Kinder von 5-10 Jahren wurde im Rahmen unseres Projektes „Welt der Gefühle“ am 09.01.2015 im Kulturraum Tauscha das Märchen vom Wünschen und Erfüllen aufgeführt.

Wer sich daran erinnert weiß dass ein armseliger Fischer einen besonderen Fisch die Freiheit schenkte. Als Ilsebill, die Frau des Fischers, das hörte, schickte sie ihren Mann zum Fisch zurück, damit sich dieser eine größere Hütte wünscht.

Der Mann will nicht so richtig, tut es aber um seiner Frau recht zu tun. Diesen Wunsch erfüllt ihn der Zauberfisch. Doch die Frau will immer mehr und ihre Wünsche werden größer und mächtiger. Als sie schließlich fordert, wie der liebe Gott zu werden, wird sie wieder zurück in die armselige Hütte versetzt, wie am Anfang.

Das Wandertheater mit den Geschwistern Schwalbe bot dazu eine wunderbare eigene Inszenierung, mit genialen eigenen Ideen zur Gestaltung.

Die armselige Hütte war tatsächlich eine alte Zinkbadewanne und die Kinder staunten nicht schlecht wie aus dieser ein Schloss mit Türmen wurde und daraus schließlich ein Palast mit goldenen Kugeln.

Alles war einfach und doch zugleich anmutig und phantasievoll gestaltet. Die Kinder akzeptierten jegliche Darstellung und tauchten voller Spannung in die einzelnen Szenen, die eine Mischung aus Humor und Ernsthaftigkeit bot.

Es war schön, denn hier sah man, dass man mit Einfachheit, große Dinge bewirken kann.

Wir sagen „Danke“ für die tolle Aufführung!

*Lesen Sie bitte auf Seite 3 weiter.*



## Amtliche Bekanntmachungen

**Der nächste Landbote  
erscheint  
am 20. März 2015  
Redaktionsschluss ist der  
10. März 2015**

### ■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.  
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha, Bürgermeister Hans-Ullrich Scheibe

**Anschrift:** Gemeindeverwaltung Tauscha, Dorfstraße 34, 01561 Tauscha  
Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794, E-Mail: info@tauscha.com

Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

*Wir gratulieren  
unseren Jubilaren und  
wünschen Ihnen alles Gute,  
vor allem recht viel Gesundheit*

#### ■ zum 60. Geburtstag

- 15.02. Petra Arndt in Tauscha
- 20.02. Gerlinde Altrichter in Tauscha
- 21.02. Angelika Müller in Tauscha

#### ■ zum 70. Geburtstag

- 13.02. Klaus Müller in Kleinnaundorf

#### ■ zum 75. Geburtstag

- 10.02. Christian Zeiß in Dobra
- 26.02. Gitta Schneider in Dobra
- 28.02. Dr. Hartmut Rehor in Dobra

#### ■ zum 80. Geburtstag

- 02.02. Gottfried Riemer in Dobra

#### ■ zum 95. Geburtstag

- 07.02. Olga Herrmann in Tauscha

### ■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

#### **Anschrift:**

Gemeindeverwaltung Tauscha, Dorfstraße 34, 01561 Tauscha, Telefon 035240 72239, Fax 035240 77794

### ■ Ortsübliche Bekanntmachung

**Der Gemeinderat Tauscha fasste in seiner Sitzung am 20. Januar 2015 nachfolgende Beschlüsse:**

#### **B IV/01/01/2015**

Der Gemeinderat bestätigt den vorliegenden Wirtschaftsplan 2015 für den Körperschaftswald der Gemeinde Tauscha.

#### **B IV/01/02/2015**

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Errichtung einer Wasserversorgungsanlage, Ersatzneubau Vorlagebehälter Tauscha auf dem Flurstück 720/2 der Gemarkung Tauscha.“ zu erteilen. Antragsteller ist die Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH, Alter Pfarrweg 1 a in 01587 Riesa.

#### **B IV/01/03/2015**

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Neubau eines Einfamilienhauses mit Stellplätzen auf dem Flurstück 30/9 der Gemarkung Würschnitz.“ zu erteilen. Antragsteller sind Dana und Torsten Ostermann, wohnhaft in 01561 Tauscha, OT Würschnitz, Radeburger Str. 4.

#### **B IV/01/04/2015**

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Rekonstruktion eines Anbaus sowie eines Carports auf dem Flurstück 389/9 der Gemarkung Dobra, Parz. 28.“ zu erteilen. Antragsteller sind Ruth und Harry Heise, wohnhaft in 01189 Dresden, Friedebacher Str. 6.

#### **B IV/01/05/2015**

Der Gemeinderat der Gemeinde Tauscha beschließt, Herrn Rechtsanwalt Dr. Schmidt von der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Schmidt & Günther aus Leisnig, mit der Durchsetzung des Austrittsantrages der Gemeinde Tauscha aus dem Zweckverband KISA zu beauftragen.

*Hans-Ullrich Scheibe  
Bürgermeister*

### ■ Sitzung des Gemeinderates

Unsere nächste öffentliche Gemeinderatssitzung, findet am 24.02.2015 um 19.00Uhr im Kulturraum Dobra statt. Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vorher den Bekanntmachungskästen der einzelnen Ortsteile.

*Hans-Ullrich Scheibe - Bürgermeister*

### ■ Gedanken zum aktuellen Stand der Erarbeitung einer Vereinbarung zwischen Thiendorf und Tauscha

Nachdem Ende 2014 der Fahrplan für die weitere Vorgehensweise hinsichtlich einer Eingliederung der Gemeinde Tauscha in die Gemeinde Thiendorf festgelegt worden war, wurde von beiden Seiten intensiv an der Erarbeitung eines entsprechenden Vertrages gearbeitet. Von Anfang an war klar, dass dieser Prozess unter größtmöglicher Einbindung der Einwohner unserer Gemeinden stattfinden soll. Ganz in diesem Sinne fanden zum Jahresanfang 2 öffentliche Sitzungen des Gemeinschaftsausschusses in Sacka statt. Neben interessierten Bürgern waren einmal die Vertreter der einzelnen Ortswehren und zum Anderen die Vertreter der einzelnen Vereine und der Kirchgemeinden anwesend. Beide Veranstaltungen machen Mut, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, so unterschiedlich der Verlauf der Diskussionen auch war. Die anwesenden Kameraden der Ortsfeuerwehren wanden sich nach der ausführlichen Präsentation der inhaltlichen Schwerpunkte der Vereinbarung in ihrer Diskussion relativ schnell den Themen zu, die im Feuerwehralltag bestimmend sind. Hier zeigte sich, dass die Herausforderungen in beiden Gemeinden ähnlich sind. Sich dem zu stellen und die Herausforderung anzunehmen sowie gegenseitig voneinander zu lernen bzw. sich zu unterstützen - das waren an diesem Abend wichtige Botschaften.

Die Vielfalt des Lebens in unseren beiden Gemeinden spiegelten die Vertreter der teilnehmenden Vereine und der Kirchgemeinden wieder. Es zeigte sich, wie engagiert sich die Einwohner

## Amtliche Bekanntmachungen

für Ihre Interessen über Gemeindegrenzen hinweg einsetzen. Vielen Dank dafür. Über die große Anzahl und die Vielfalt der Vereine, war der Eine oder Andere durchaus überrascht. Allein deswegen hatte sich dieses Treffen gelohnt. Ich würde mir wünschen, dass man zukünftig den Vereinen 1 bis 2 mal im Jahr die Gelegenheit bietet, um sich gegenseitig auszutauschen und u.a. mit Terminen abzustimmen. Die Gemeindeverwaltung kann hierbei Moderator und Unterstützer gleichermaßen sein.

Bei diesem Treffen wurde aber auch sehr deutlich, dass Angst und Misstrauen nicht weiterhelfen. Sie lähmen die Kreativität. Die ist aber notwendig, um gestalten und verändern zu können. Diese Forderung

aus den Reihen der Vereine an die Gemeindevertreter war ein sehr wichtiger Hinweis für den weiteren Verlauf der Diskussion und der weiteren Gespräche. Andererseits wird dadurch deutlich, dass wir noch intensiver arbeiten und informieren müssen. Gelegenheiten wird es in den kommenden Wochen mehrere geben. Bereits in der Gemeinderatssitzung am 24.02. um 19:00 Uhr in Dobra wird es zu einer ersten Lesung der Vereinbarung kommen. Im März findet die Gemeinderatssitzung übrigens in Kleinnaundorf statt. Jeder der sich informieren bzw. einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Ralf Gretsch

### ■ Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Asyl ist ein Menschenrecht - vor über 66 Jahren verabschiedete die Generalsversammlung der Vereinten Nationen die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“. In Artikel 14 dieser Erklärung ist zu lesen: „Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen“. Leider wird in der Bundesrepublik oft genug gegen diesen Grundsatz verstoßen und aus für mich nicht nachvollziehbaren Gründen besonders von rechtsextremen Gruppen pauschal gegen Asylsuchende und Asylbewerber der Gesellschaft gehetzt. Dies dürfen wir nicht zulassen, denn es ist doch im Grunde unser aller Aufgabe, der Herausforderung zu begegnen und Menschen vor Tod, Folter und Vertreibung zu schützen - ihnen in Not einfach unsere Hilfe anzubieten. Die Situation auf unserer Erde hat sich in den vergangenen Monaten und Jahren grundlegend geändert und wir haben die Pflicht, Menschen auf der Flucht zu unterstützen und denjenigen, die es brauchen, Asyl zu gewähren. Der Umgang mit Asylsuchenden ist nicht immer einfach - im Gegenteil, häufig sogar ausgesprochen schwierig - trotzdem ist es unser aller Schuldigkeit, der Forderung der „Menschenrechtserklärung“ gerecht zu werden.

In diesem Zusammenhang sind auch wir als Gemeinde Tauscha gefordert, auch wenn die Voraussetzungen denkbar schlecht sind. Der Landkreis steht 2015 vor der Herausforderung circa 1.000 weitere Asylbewerber aufnehmen zu müssen, die dann entsprechend der Einwohnerzahlen auf die Gemeinden verteilt werden. Weder Tauscha noch Thiendorf verfügen über eine entsprechende Infrastruktur und wir sind deshalb zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur schwer in der Lage Flüchtlinge unterzubringen - nichtsdestotrotz besteht die Möglichkeit

und Notwendigkeit, dass der Landkreis als untere Unterbringungsbehörde in Zusammenarbeit mit privaten Vermietern möglicherweise Wohnungen sucht und eventuell auch in unserer Gemeinde findet. Ich als Bürgermeister gehe davon aus, dass von Seiten des Landratsamtes vor der Umsetzung einer solchen Maßnahme mit uns Bürgerinnen und Bürgern das Gespräch gesucht wird und wir an diesem Prozess beteiligt werden. Allerdings ist es schon vorgekommen, dass in der Eile über die Köpfe der Bürgermeister hinweg entschieden wurde und neue Unterkünfte quasi über Nacht eingerichtet werden mussten oder entgegen aller Absprachen an Stelle von Familien ledige junge Männer zugewiesen wurden. Mein Appell an Landrat Steinbach ist: Setzen sie sich bitte konsequent dafür ein, dass die Unterbringung von Asylsuchenden in einem konstruktiven Miteinander von Landkreis und Kommune organisiert wird.

Aber auch bei Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, bitte ich um Verständnis und die Bereitschaft, Menschen, die hilfebedürftig sind, auch Hilfe anzubieten.

Nur gemeinsam schaffen wir es, dass Fremde in unserer Mitte ankommen und Integration möglich wird. Sollte in diesem Zusammenhang Aufklärungs- oder Gesprächsbedarf in unseren Dörfern bestehen, bitte ich Sie ausdrücklich:

Kommen Sie auf mich zu - nur so können wir eine Lösung finden, mit der wir alle leben können.

Ihr Hans-Ullrich Scheibe

## Aus den Einrichtungen

### Fortsetzung von Seite 1

Hier einige Aussagen unserer Kinder:

*Charlotte sehr fröhlich:* Der Fischer war lustig, aber auch mutig, der musste immer wieder zum Fisch.

*Sarah und Lilli, beeindruckt:* Die schönen Kostüme waren toll, besonders die vom Fisch.

*Marie, nachdenklich:* Die Schauspieler mussten sich ganz schön schnell umziehen und die „Bühne“ war immer anders.

*Leonie, erstaunt:* Oh, die haben in einer Badewanne gelebt!

*Lucian 7 Jahre:* Der Spruch, Mantje, Mantje Timpe Te...., fand ich gut.

*Jasmin 5 Jahre:* Mir hat nicht gefallen das die Frau alles wollte und immer gesagt hat, ich will.

Ihr Tauschaer Spatzennest - Team





### ■ Gemischte Gefühle bei den Hallenturnieren im Januar

**Tauscha trat jeweils mit ihren F- und G-Jugend Mannschaften bei den Hallenturnieren in Königsbrück und Ortrand an. Auch die D-Jugend bestritt einen derartigen Wettkampf.**

Am 17.01.2015 gab es die erste Bewährungsprobe für unsere zahlreichen Jungkicker. Am F-Durchgang nahmen insgesamt 8 Mannschaften aus dem Kreis Meißen und Bautzen teil. Tauscha konnte dabei mit der 1. Mannschaft den Bronzeplatz erreichen, die 2. Mannschaft mit überwiegend jungen F-Spielern kam auf den 8. Platz. Im sich sofort anschließenden G-Jugend-Turnier, erreichten die 4 bis 6 Jährigen den 5. Platz. Es waren allesamt spannende Spiele, die insbesondere in der K.O.-Runde meistens erst durch 9-Meter-Schießen entschieden wurden. Zur Siegerehrung wurde dann noch pro Mannschaft der beste Spieler geehrt, dies waren für Tauscha 1. John Tamme, für Tauscha 2. Lennard Huhle und für Tauscha G-Jugend Jannis Welde. (mr)



Trainer Jörg Reif mit all seinen Schützlingen der 1. und 2. F-Jugend-Mannschaft des LSV

Am 24.01.2015 starteten die von ein paar F-Spielern verstärkte G-Jugend-Mannschaften des LSV in einem Turnierfeld von insgesamt 6 Mannschaften. Bei den wie immer hoch emotionalen Spielen - vor allem für die zuschauenden Angehörigen - ging es wieder auf und ab, Sieg folgte auf Niederlage und umgekehrt. Alle Mannschaften kämpf-



Hier die beiden G-Jugend-Mannschaften mit Ihrem Trainer Jörg Reif und dem Betreuer Robert Rottka

ten auf dem Spielfeld beherzt um den Ballbesitz und versuchten sich dann jeweils durch 18 andere meist sehr eng stehende Beinen durchzusetzen. Sogar der eine oder andere Arm wurde notfalls zu Hilfe genommen. Aber die zahlreichen mit angereisten Zuschauer konnten auch einige gelungene Spielzüge und schöne bzw. kuriose Tore beobachten. Abschließend freuten sich alle Spieler über die überreichten Urkunden, Medaillen und Pokale. Tauscha II. erreichte einen guten 5. Platz und die Tauscha I. konnte sich über die Bronzemedaille freuen. (mr)

Im Anschluss an die Mini-Fußballer kam am 24.01.2015 die nächste Altersgruppe, die der F-Jugend, zum Zug. Auch hier wurde seitens Tauscha kräftig gefightet. Am Ende war es wieder verdammt knapp. 3 Punktgleiche Teams verteilten sich auf die Plätze 2 bis 4, da Tauscha hier das ungünstigste Torverhältnis hatte, wurde es am Ende leider nur der undankbare 4. Platz. Insgesamt konnten die Tauschaer Jungs an diesem Tag gegen die starken Gegner mit den gezeigten Leistungen gut überzeugen. Besonders froh machte der Sieg gegen den Liga-Kontrahenten aus Lamperswalde, dem man im letzten Turnier noch unterlegen war.



Auch bei diesem Turnier wurde wieder der beste Spieler je Mannschaft gewählt. John Tamme konnte erneut die Jury am besten überzeugen.

Am 25. Januar stellte sich die D-Jugend (siehe Bild Seite 5 links oben), ebenfalls in der Pulsnitztalhalle in Ortrand, den vorwiegend brandenburgischen Gegnermannschaften zum Wettkampf. Die hoch motivierten Kicker um das Trainergespann Jens Müller und Michael Schwarz trafen dabei auf starke Gegner, konnten aber trotzdem einmal voll punkten und so im Turnier den 5. Platz belegen. Sowohl ihr Maskottchen Ted, als auch ihr überzeugender Torwart, Sandro Naumann, gaben der Mannschaft besonderen Rückhalt.

## Freizeit und Vereine



Hinten v. l. Jens Müller, Simon Lucchesi, Matthias Michalk, Jona Dietrich, Michael Schwarz und vorn v. l. Johanna Lösche, Sandro Naumann, Johann Hausdorf, Robert Backhaus



Die Gymnastikdamen freuen sich über neue Gymnastikbänder.

### ■ Einladung Mitgliederversammlung

**Am 20. März 2015 um 19:00 Uhr im Sportheim in Tauscha Anbau**

Unser Verein hat auch im vergangenen Jahr wieder viele sportliche und einige gesellschaftliche Höhepunkte erlebt. Ihr, unsere Mitglieder im Frauen-, Männer- und Kinderbereich konntet in den verschiedenen Sektionen Sport treiben, Gemeinschaft erleben und so zum eigenen Wohlbefinden beitragen.

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung wollen wir über die Arbeit des Vorstandes und die Höhepunkte unseres Vereinslebens im letzten Jahr berichten. Außerdem möchten wir Euch über aktuelle gesetzliche Änderungen und Neuigkeiten im Verein informieren. Im Verlauf des Abends gilt es zudem gemeinsam über anstehende grundlegende Entscheidungen abstimmen und wir wollen einige verdienstvolle Mitglieder unseres Vereins auszeichnen.

Hiermit laden wir alle Mitglieder des LSV 61 Tauscha e. V. am 20. März 2015 um 19:00 Uhr zur Mitgliederversammlung in unser Sportheim ein. Wir möchten gern auch weiterhin unsere Arbeit bestmöglich im Interesse der Mehrheit der Vereinsmitglieder verrichten. Dabei zählen wir auf Dich. Bitte nutze den Abend der Mitgliederversammlung und bringe Dich aktiv ins Vereinsleben ein. Vielen Dank.

Der Vorstand

### ■ Traditioneller Neujahrstakt für alle Übungsleiter und Schiedsrichter

**Am 23. Januar bedankte sich der Vorstand bei allen Übungsleitern, Mannschaftsbetreuern und Schiedsrichter für die geleistete Arbeit.**

In gemütlicher Runde trafen sich über 20 der ehrenamtlich tätigen Verantwortlichen des Vereins um sich über die Arbeit des vergangenen Jahres und anstehende Projekte des neuen Jahres auszutauschen. Wie schon in den vergangenen Jahren stellt dieser Abend regelmäßig eine gute Gelegenheit dar, das gerade bei uns auf dem Dorf so wichtige Ehrenamt entsprechend zu würdigen.



Die Sektion Fußball beim Fachsimpeln.



Die taffen Übungsleiterinnen der Kindersportler.



Im Vordergrund unser Volleyballverantwortlichen

## Freizeit und Vereine

### ■ Nisthilfen für Vögel

Traditionell steht der Februar- Dienst der Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf im Zeichen der Natur. Nachdem im vergangenen Jahr Hotels für Insekten gebaut und aufgehangen wurden, waren dieses Jahr wieder die gefiederten Freunde an der Reihe. Den eisigen Temperaturen zum Trotz, machten sich zwei Gruppen auf den Weg, um bestehende Nistkästen zu säubern und für einen Neueinzug herzurichten. Kaputte Kästen wurden ausgetauscht und Neue aufgehangen, dabei boten die schicken und vor allem witterungsfreundlichen Parkas einen optimalen Wind- und Kälteschutz.

Seit nun schon mehr als zehn Jahren bauen die Kinder und Jugendlichen der JfW Bruthilfen für Vögel, hängen diese auf und halten sie Instand. Der Erfolg gibt ihnen dabei Recht, denn in fast jedem Haus befand sich ein Nest von Brutpaaren, teilweise sogar noch mit Eiern, zur Freude der jüngeren Mitglieder. Trotz Witterung kam der Spaß wie immer nicht zu kurz und so wurde spontan noch eine Grabenüberquerung unternommen, bevor es wieder zurück ins Gerätehaus ging, wo, nach Reinigung der Leitern, der Dienst für beendet erklärt wurde. (Is)



## Sonstiges

### Schausägen in Würschnitz am Samstag, dem 07. März 2015



#### „Die Frau mit der Kettensäge“

Karen Hobelsberger wird im Feuerwehrgarten zwei Holzskulpturen für den Würschnitzer Dorfplatz gestalten.

Beginn 10 Uhr mit Büchertauschbasar  
Sägepause 12-13 Uhr  
Kaffee, Kuchen und Getränke ab 14 Uhr.

Es lädt ein.  
Ihr Heimat und Reitverein Tauscha e.V. und alle Dorfplatzgestalter.

Der Mensch braucht  
ein Plätzchen  
und wär's noch so klein,  
von dem er kann sagen:  
hier, das ist mein.  
Hier lieb ich, hier leb ich,  
hier ruh ich mich aus.  
Hier ist meine Heimat,  
hier bin ich zu Haus.

*Dora Sander*

### ■ DANKE...

...für die mir aus Anlass meines 80. Geburtstages übermittelten Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten!

Der besondere Dank gilt meiner Familie mit Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln mit Freunden. Herzlichen Dank an alle Gratulanten aus der Verwandtschaft, der Nachbarschaft, dem Dorf, dem Vorstand, dem Aufsichtsrat und den Mitgliedern der Agrargenossenschaft. Danke an die Kirchgemeinde, Herrn Staemmler und Frau Rehor. Danke an die Gemeindeverwaltung Tauscha, Herrn Bürgermeister Hans-Ullrich Scheibe, und an Herrn Jörg Trentzsch für das zu Herzen gehende Trompetensolo. Danke auch an unsere zum Dorf gehörende Gaststätte „Herrmann“ für die liebevolle Bewirtung und Ausgestaltung der Feier. Danke an die Initiatoren für das Auftreten des Männergesangvereines Tauscha unter der Leitung von Herrn Scheibe. Daraus ist abzuleiten, dass den Sängern für ihre Darbietung mit alten deutschen Volksliedern besonderen Dank gebührt, aber auch für die persönlichen Glückwünsche.

*Nochmals Danke und alles Gute!  
G.R.*

## ■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

## ■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf  
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf  
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0  
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren  
und wünschen Ihnen alles Gute,  
vor allem recht viel Gesundheit*

### ■ Zum 65. Geburtstag

04.02.2015	Herrn Dietmar Wehner in Sacka
19.02.2015	Frau Anita Schumann in Sacka

### ■ Zum 70. Geburtstag

09.02.2015	Frau Karin Menzel in Ponickau
16.02.2015	Herrn Dieter Schleinitz in Thiendorf

### ■ Zum 75. Geburtstag

12.02.2015	Herrn Heino Teichmann in Sacka
26.02.2015	Herrn Günter Driesnack in Ponickau

### ■ Zum 80. Geburtstag

04.02.2015	Herrn Lothar Fajerski in Sacka
13.02.2015	Frau Hanni Fraß in Sacka
14.02.2015	Frau Katharina Klimpel in Thiendorf
21.02.2015	Frau Gudrun Staps in Thiendorf

### ■ Zum 85. Geburtstag

01.02.2015	Frau Frieda Thümmel in Ponickau
14.02.2015	Frau Liselotte Ende in Ponickau

## Aktuelles aus der Gemeinde

### ■ Gemeinderäte erarbeiten Eingliederungsvertrag

Die Gemeinderäte der Gemeinden Tauscha und Thiendorf haben in einer gemeinsamen Sitzung am 05. November 2013 festgelegt, eine Eingliederung der Gemeinde Tauscha in die Gemeinde Thiendorf anzustreben bzw. vorzubereiten. Damit soll die am 01. Januar 2000 mit der Bildung der Verwaltungsgemeinschaft begonnene Entwicklung des Zusammenwachsens abgeschlossen werden.

Leider kam dieser Prozess auf Grund anstehender Bürgermeisterwahlen und Gemeinderatswahlen im Jahr 2014 zum Erliegen. Die Wahlen sind vorbei, nun heißt es gemeinsam nach zukunftsfähigen Strukturen und tragfähigen Konzepten für unseren ländlichen Raum zu suchen. Dabei steht für mich eine Lösung innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft im Vordergrund.

Seit Dezember 2014 beschäftigen sich die Gemeinderäte der Gemeinden Thiendorf und Tauscha nun wieder intensiv mit diesem Thema. Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft erarbeitet den Entwurf eines Eingliederungsvertrages auf der Grundlage der Musterverträge des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren. Dies erfolgt in öffentlichen Sitzungen unter Mitwirkung von Vertretern der Feuerwehren, Vereinsvertretern und Vertretern der Kirchengemeinden sowie interessierten Bürgern. Dadurch konnten schon viele hilfreiche Anregungen eingearbeitet werden.

In der gemeinsamen Beratung mit den Feuerwehren am 26. Januar 2015 wurde offen und sehr sachlich diskutiert. Dabei wurden insbesondere die Gemeinsamkeiten und die positiven Effekte, die bei einem Zusammenschluss erzielt werden können, betont. Die Wehrleiter waren sich einig, dass insbesondere die Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehren künftig einen noch höheren Stellenwert haben muss. Dies geht nur gemeinsam zu leisten und man kann auf eine schon sehr gute Jugendarbeit in Kleinnaundorf aufbauen. Fazit: Hier wird Gemeinsamkeit zum Schutz der Einwohner schon praktiziert und gelebt!

Am 02. Februar 2015 traf sich dann der Gemeinschaftsausschuss mit den Vertretern der Vereine und Kirchengemeinden zu diesem Thema. Schön, dass so viele ehrenamtlich Aktive und interessierte Bürger der Einladung gefolgt waren. Viele positive Gedanken zur gemeinsamen Arbeit und Verantwortung der Vereine in unserem ländlichen Raum flossen in die Diskussion ein, Kontakte wurden geknüpft. Aber auch kritische Meinungen wurden geäußert. Insbesondere wurde beklagt, dass der Ortsteil Thiendorf als „Geldbringer“ zu kurz kommt. Sicher ein Aspekt, der nicht von der Hand zu weisen ist, nur wünschte ich mir deshalb eine stärkere Beteiligung der „Thiendorfer“ an der Entscheidungsfindung. Dazu ist ja weiterhin Gelegenheit, z.B. zur nächsten Ratssitzung am 25. Februar 2015 in Thiendorf, zu der die Eingliederungsvereinbarung und die finanziellen Auswirkungen öffentlich vorgestellt werden. Ich freue mich auf zahlreiche Gäste!

Aus den bisherigen Veranstaltungen nehme ich die Gewissheit mit, dass alle Beteiligten offen und fair miteinander umgehen. Es gibt schon viele Gemeinsamkeiten, die es zu vertiefen gilt. Vielen ist klar, dass finanzielle Mittel anders verteilt werden. Dann jedoch lieber hier vor Ort, als in Form der Reichensteuer auf deren Verwendung wir keinen Einfluss haben. Ziel soll es sein, im Osten unseres Landkreises langfristig eine attraktive Wohngemeinde mit festem wirtschaftlichen Fundament, guter Infrastruktur sowie vielseitigem Vereinsleben für Jung und Alt entstehen zu lassen.

Besonders wichtig ist es mir dabei, die Bürger ausführlich zu informieren und offen mit Hinweisen und Fragen umzugehen.

*Dirk Mocker  
Bürgermeister*



## Aktuelles aus der Gemeinde

### ■ Asyl ist auch für Thiendorf ein Thema

Der Landkreis Meißen wird in diesem Jahr für ca. 1.000 Asylbewerber Möglichkeiten der Aufnahme und Unterbringung schaffen müssen. Dabei soll der Ansatz verfolgt werden, alleinstehende Personen in Heimen unterzubringen und Familien in Wohnungen. Derzeit werden diese Menschen in einigen wenigen Städten und Gemeinden unseres Landkreises aufgenommen. Deren Kapazitäten sind mittlerweile erschöpft. Ziel ist es künftig eine gerechte Verteilung von Asyl suchenden Menschen auf die Gemeinden des Landkreises zu erreichen. Die Anzahl der Aufzunehmenden richtet sich dabei nach der Einwohnerzahl. Für unsere Gemeinde wären dies demnach 9 Personen. Der Landkreis ist an die Gemeinde Thiendorf mit der Bitte herantreten, ihn bei der Suche nach geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten zu unterstützen. Der Gemeinderat, die Verwaltung und auch die Bürger müssen sich sachlich und offen mit der Thematik auseinandersetzen. Grundsätzlich sollten wir uns davon leiten lassen, Menschen in Not zu unterstützen. Die Gemeindeverwaltung wird regelmäßig zum Sachstand informieren.

*Dirk Mocker  
Bürgermeister*

### ■ Breitbandausbau dringend notwendig

Die gute wirtschaftliche Entwicklung in unserer Gemeinde, schön gestaltete Ortsteile mit Schule, Kindereinrichtungen und Vereinshäusern können nicht darüber hinwegtäuschen: Beim schnellen Internet ist die Gemeinde Thiendorf „Entwicklungsland“. Viele Bürger und Geschäftsleute klagen seit langem darüber.

Dieser für die zukünftige Entwicklung erhebliche Standortnachteil muss dringend beseitigt werden. Schon jetzt springen Investoren und Bauwillige ab, weil man von hier nur im Schnecken tempo Kunden oder soziale Netzwerke erreichen kann.

Der Gemeinderat hat sich deshalb dazu entschlossen im Haushalt 2015 Mittel für eine Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse einzustellen, welche über die Digitale Offensive Sachsen (DiOS) gefördert wird. Die DiOS mit Ihrem Kernelement, der Förderrichtlinie DiOS, soll Lücken in der Versorgung Sachsens mit hochleistungsfähigem Breitband schließen und wirtschaftliche Anreize für weitere Investitionen der Telekommunikationsunternehmen geben. Der Ausbau des schnellen Internets soll dabei technologieneutral erfolgen.

In einem weiteren Schritt können Maßnahmen zur Umsetzung des Breitbandausbaus erfolgen. Hier werden für Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke für Investitionen von privaten Netzbetreibern oder kommunalen Betreibern öffentlicher Telekommunikationsnetze sowie Investitionen zum Ausbau passiver Infrastruktur, einschließlich der Baumaßnahmen von privaten Netzbetreibern oder kommunalen Betreibern öffentlicher Telekommunikationsnetze gefördert. Der Fördersatz liegt bei etwa 75 Prozent.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass ohne eigenes Engagement der Breitbandausbau in unserer Gemeinde nur langsam vorangehen wird. Wenn die Gemeinde Thiendorf als Wirtschafts- und Wohnstandort erhalten und ausgebaut werden soll ist es notwendig, dafür finanzielle Mittel aus dem Gemeindehaushalt zur Verfügung zu stellen. Deshalb wurde dieses Projekt auch im Entwurf des Eingliederungsvertrages mit der Gemeinde Tauscha als wichtige, im Gemeindegebiet Thiendorf durchzuführende Maßnahme festgeschrieben. Die Höhe der benötigten Mittel wird man sicherlich erst nach der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse ermitteln können.

Weitere Informationen zur DiOS unter  
[www.digitale.offensive.sachsen.de](http://www.digitale.offensive.sachsen.de)

*Dirk Mocker  
Bürgermeister*

### ■ Ortsübliche Bekanntgabe

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am **21. Januar 2015** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### **Gemeinderatsbeschluss Nr. V-06 / 01 / 15**

Der Gemeinderat beschließt Herrn Rechtsanwalt Dr. Schmidt aus Leisnig mit der Vertretung der Gemeinde Thiendorf in der Rechtssache „Austritt aus KISA“ zu beauftragen.

#### **Gemeinderatsbeschluss Nr. V-06 / 02 / 15**

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Abriss und Ersatzneubau Einfamilienwohnhaus auf dem Flurstück Nr. 518 der Gemarkung Sacka“ zu erteilen.

#### **Gemeinderatsbeschluss Nr. V-06 / 03 / 15**

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Umbau Nebengebäude auf den Flurstück Nr. 44/1 und 44/2 der Gemarkung Lötzschen“ zu erteilen.

## Feuerwehr

### ■ Aktuelles aus der Ortswehr Thiendorf

Im Januar waren 3 Dienste angesetzt. Schwerpunkte waren persönliche Schutzausrüstung, Einsatzgefahren im Winter, Umgang mit Motorsägen und Sicherungsmaßnahmen.

Desweiteren wurden die Dienste für das Jahr 2015 festgelegt.

Thema war auch die FFW-Rally und der Stand HLF 20.

Es wurden 2 Einsätze durchgeführt, ein Fehlalarm im Außenlager Kronospan (ehem. Imbau).

Nach einer Objektkontrolle wurde die Brandanlage wieder zurückgestellt.

Zu einem PKW-Brand rückten die Kameraden am 27.01. um 23.10 Uhr aus. Gelöscht werden musste unter Atemschutz. Nach gut einer Stunde war der Einsatz beendet.

Wie in jedem Jahr mussten auch die Atemschutzgeräteträger auf die Übungsbahn nach Glaubitz. 9 Kameraden aus Thiendorf und 1 Kamerad aus Lüttichau nahmen an dieser Übung teil.

OWL  
*Pilz, Ronny*



## Feuerwehr

### ■ Jahreshauptversammlung der FF-Ponickau vom 24.01.2015

Marcel Krause eröffnete die Versammlung und begrüßte die Kameraden und Gäste. Gäste waren Bürgermeister Dirk Mocker, Jörg Noack (stellvertretender Gemeindefeuerleiter), Frank Ricklin (Vorsitzender vom Kreisfeuerwehrverband), Gemeinderat Ingolf Reinhardt, Gemeinderat Mario Klein war entschuldigt. Zuerst bat Marcel Krause die Kameraden und Gäste sich von ihren Plätzen zu erheben zum Gedenken an ihren verstorbenen Kameraden Gottfried Golling. Als nächster Tagesordnungspunkt war die Übergabe einer Spende an der Reihe.

Beim 3. Ponickauer Weihnachtsmarkt, den der Sportverein Ponickau mit Unterstützung der Kameraden der Feuerwehr ausrichtete, gab es eine Spende. Herr Edmund Apel aus Ponickau spendete 100 € für einen guten Zweck.

Die Idee für wen eine Spende sein könnte entstand schon vor längerer Zeit beim Biergespräch in Friedbert Lehmanns Garage: „Wir müssten mal was für Sarah tun“ sagte er! Nun war der richtige Moment da. Danilo Zieschang (Sportvereins Vorsitzender) und Friedemann Böhme (Wehrleiter) besprachen es und jeder „Verein“ legte 50 € drauf, so dass insgesamt 200 € an Frank Höfer aus Böhla bei Ortrand übergeben werden konnten. Vor der Übergabe berichtete er über seine Radtouren über die Alpen nach Italien, nach England, wo er Spenden sammelte, und natürlich über Sarah. Sie benötigt eine Beinprothese mit der man vernünftig leben kann, und die Kassen - na ja Sie wissen ja. Diese kostet ca. 25000 € und ca. 5000 € fehlen noch. Schön, dass es Menschen gibt die helfen, wie bei der

Feuerwehr „Helfen in Not ist unser Gebot“. Im Anschluss wurde vom Wehrleiter Friedemann Böhme der Rechenschaftsbericht verlesen, wo die Dienste erläutert wurden. Einsatz gab es nur einen. Jetzt folgte die Diskussionsrunde. An passender Stelle im Rechenschaftsbericht wurde auch die Arbeit von Familie Arndt angesprochen, die rund ums Feuerwehrgerätehaus für ein schönes Aussehen sorgen. An dieser Stelle vielen Dank dafür. Das nahm der Bürgermeister gleich zum Anlass Blumen und einen Gutschein als Anerkennung zu überreichen. Danach sprach der Bürgermeister Dirk Mocker zu den Kameraden. Er dankte für das ausgesprochene Vertrauen zu seiner Wahl als Bürgermeister und freute sich hier sein zu dürfen, wünschte allen noch viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr. Es wurde der Gemeindehaushalt angesprochen, das neue HLF20 für die Kameraden der FF-Thiendorf, der Umbau Stellplatz Feuerwehrfahrzeug Stölpchen, Ausgaben 2015 im Rahmen der Feuerwehr und das Thema Jugendfeuerwehr. Dieses Jahr wollen wir es schaffen eine Jugendfeuerwehr in der Gemeinde Thiendorf ins Leben zu rufen. Natürlich nur mit Ihnen zusammen liebe Leser, ihren Kindern. Es wurden auch Fragen von den Kameraden zum eventuellen Zusammenschluss der Gemeinden Thiendorf und Tauscha gestellt. Diese wurden beantwortet soweit wie es ging, und darauf hingewiesen, dass weitere Information im Landboten erscheinen, wo Zahlen ungeschönt auf den Tisch gelegt werden, um eine Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger beim Bürgerentscheid zu ermöglichen, den auch jeder wahrnehmen sollte.

Zum Abschluss dankte Dirk Mocker noch-

mals den Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft, wünschte ihnen immer eine gesunde Heimkehr. Ebenso sprach er auch seinen Dank an deren Partnerinnen aus, die ihre Arbeit ermöglichen.

Nun sprach Frank Ricklin vom Kreisfeuerwehrverband zur Arbeit der Kameraden - wie wichtig die Arbeit mit den Kindern ist, die er auch selbst in der FF-Weihnöhla praktiziert. Es wurde auch über die Arbeit der Feuerwehr im Landkreis berichtet.

Jörg Noack (stellv. Gemeindefeuerleiter) berichtete über die Umschaltung zur Großleitstelle Dresden am 3. März, die Änderungen beim Einsatz und ebenso über die geplante Jugendfeuerwehr. Auch er dankte den Kameraden und wünschte weiter gute Zusammenarbeit.

Gemeinderat Ingolf Reinhardt würdigte ebenso die Arbeit der Kameraden und wünschte noch einen guten Verlauf des Abends. Auch Sportvereinsvorsitzender Danilo Zieschang dankte den Kameraden für die gute Zusammenarbeit.

Folgende Kameraden wurden geehrt:

- für den Abschluss Truppführerlehrgang: Marcel Krause und Roland Weitzmann
- Abschluss Lehrgang Atemschutzgerätewart in der Landesfeuerwehrschule Nardt: Jörg Ende
- Für 10 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr: Marcel Krause und Silvio Günther
- Für 40 Jahre Treue in der Feuerwehr: Klaus Großmann und Günter Großmann



# Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Günter Großmann konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein, so wurde ihm das Ehrenkreuz von Andreas Drobisch (Mitglied im Feuerwehrausschuss) und Friedemann Böhme würdevoll überreicht.

- Für 50 Jahre Treue in der Feuerwehr:  
Siegfried Arndt und Werner Schütze

Befördert wurden:

- Marcel Krause und Danny Reiche zum Löschmeister

Nach den Ehrungen, Beförderungen und der Überreichung von Blumen wurde der Arbeitsplan für 2015 vorgestellt.

Der Abend war schon ganz schön vorangeschritten als man ein Knurren vernehmen konnte, der Magen meldete sich. Doch bevor es Abendbrot gab, konnten sich alle noch eine Bildpräsentation anschauen: Rückblick auf 2014 von Simone Böhme. Dankeschön an die

Frauen Ramona Ende, Heidrun Stephan und Simone Böhme für das Gardinenwaschen, die Zubereitung des Essens und anderer Arbeiten. Dankeschön an die Ehepartner und Freundinnen der Kameraden, die ihre Arbeit ermöglichen und unterstützen. Dankeschön an alle Kameraden für eure geleistete Arbeit 2014. Auf ein Neues!

Dankeschön an alle Gäste, Beförderte und Geehrte, die mit ihrer Spende für die Beschaffung von Kleinstlöschmitteln sorgten. Bei Gesprächen am Abend erklärten Silvio Günther und Roland Weitzmann sich bereit der Jugendfeuerwehr anzunehmen und zu unterstützen. Der Abend endete in guter Stimmung kurz nach 24.00 Uhr. Nur beim Aufräumen war es sehr übersichtlich!!!

Wenn jetzt ein Leser diese Zeilen liest und nach dem Kassensturz feststellt, er hätte ein paar Euro für eine Spende übrig, so kann er sich gern bei Frank Höfer im LandMaxx Ortrand melden.

*Friedemann Böhme*

*Marcel Krause*

## ■ FFW Sacka: Es ist 18 Uhr.

Mit diesen Worten eröffnete Kamerad Rainer Rassel als Versammlungsleiter die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Sacka. Zu Beginn der Versammlung begrüßte Kamerad Rassel den Bürgermeister Dirk Mocker, Thomas Tenner von RV „Schönfelder Land“, die Gemeinderatmitglieder Ronald Bewilogua und Gunther Bauschke sowie die Kameradinnen und Kameraden der aktiven Wehr und Altersabteilung.

Der Gemeindevorstand Friedemann Böhme ließ sich entschuldigen und wünschte einen guten Verlauf für diese Veranstaltung.

Im Anschluss verlas der Wehrleiter den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2014.

In seinen Ausführungen kam noch einmal die Aus- und Weiterbildung der Kameraden sowie deren Aktivitäten und Einsatzbereitschaft für das Wohl unserer Gemeinde und Vereine zur Sprache. Der Kamerad Maik Böhme absolvierte den Kettensägeführerlehrgang und Kamerad Mirko Wiedemann den Truppmann Teil 1. Des Weiteren hat Kamerad Manuel Kriebel im Juni einen 14 - tigen Gruppenführerlehrgang in der Feuerweherschule Nardt besucht und erfolgreich abgeschlossen. Praktische Ausbildung im Löschangriff vom offenen Gewässer und Hydranten sowie der Einsatz des Schnellangriffes stand in den Sommermonaten im Vordergrund.

Erweitert wurden die Einsätze durch den Umgang mit der Steckleiter, Einsatz von Schaum, Handsprechfunkgerät und Beleuchtungssatz. Im

Februar waren 8 Kameraden in der Atemschutzübungsanlage in Zeitahain. Alle Kameraden haben diese Übungsanlage erfolgreich durchlaufen. Im April fand eine Firmenbegehung bei Metallbau Quosdorf und im Juni bei Cascade Microtech Dresden GmbH statt. Herzlichen Dank an die Unternehmen für die Unterstützung.

Im vergangenen Jahr wurden wir zu 3 Einsätzen gerufen. Dies waren unter anderem Einsätze Feldbrand, Wohnungsbrand und Einsatzübung in Ponickau.

Zur Jahreshauptversammlung wurde der Kamerad Bernd Walter vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister und die Kameraden Roman Walter, Marcel Wiedemann, Robin Kriebel und Maik Böhme vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann durch den Bürgermeister befördert. Der Wehrleiter bedankte sich im Namen aller Kameraden bei Siegfried Horn für seine 30jährige aktive Tätigkeit in der Wehr, denn er wechselt ab diesem Jahr in die Alters- und Ehrenabteilung unserer Wehr. Unsere aktive Wehr hat eine Gesamtstärke von 28 Einsatzkräften.

Rainer Rassel dankte den Gästen und Kameraden für ihr Kommen und wünschte noch einen schönen gemeinsamen Abend mit den Partnern beim gemütlichen Abendbrot im Dorfgemeinschaftshaus.

*Kriebel (Wehrleiter)*



## Grundschule Ponickau

### ■ Ausflug der Klassen 4a und 4b in die Oberschule Schönfeld

Am 29.1.2015 waren die Klassen 4a und 4b der Grundschule Ponickau in der Oberschule Schönfeld zu Besuch. Wir haben erste Eindrücke in den Fächern Chemie, Physik, Informatik und TC bekommen. In TC haben wir einen Kreisel gebaut, den wir im Anschluss ausprobieren und mit nach Hause nehmen durften. Der Tag war sehr interessant und wir sind gespannt, was uns ab der 5. Klasse noch alles erwartet.

Niklas Lauke Klasse 4a



### ■ Impressionen



Englischunterricht in der Klasse 4b



Sportunterricht in den Klassen 1b und 2



Werken in der Klasse 1a

### ■ Schwimmunterricht

Auch in diesem Schuljahr war die 2. Klasse im Rahmen des Sportunterrichtes zum Schwimmunterricht in Lauchhammer. Wir haben wieder ganz tolle Ergebnisse erreicht! Alle Schüler der 2. Klasse können nun schwimmen! SUPER!!! Lina Bordin und Jakob Wunsch haben sogar die Bedingungen für das Jugendschwimmabzeichen in „Silber“ erfüllt. 11 Schüler konnten die Bedingungen für das Jugendschwimmabzeichen in „Bronze“ erfüllen und 11 Schüler die Bedingungen für das „Seepferdchen“.



### ■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf  
Bürgermeister Dirk Mocker · Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf ·  
Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20  
E-Mail: post@thiendorf.de · Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck  
KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37  
22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@riedel-verlag.de ·  
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

### ■ SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888 e. V. - Jahreshauptversammlung 2015



In der Jahreshauptversammlung 2015 des SCHÜTZEN-VEREINS SACKA 1888 e. V. wurden - wie in jedem gemeinnützigen Verein - die Pflichtthemen abgearbeitet. Ein - und Austritte, Rückschau, Finanzen und Haushalt, Übungs-, Wettkampf- und Veranstaltungsplanung, Aus- und Weiterbildung, Blick in die Zukunft, Menschliches usw. Die personelle Besetzung ändert sich nicht wesentlich. 1/3 weiblich, 2/3 männlich, alle zumeist in verantwortungsvollem Alter und 1/10 Kinder und Jugend. Für einen Schützenverein eine gute Zusammensetzung. Der Schießsport erfordert verantwortungsvolles Handeln. Dies ist oft eine Eigenschaft lebenserfahrener Menschen, welche sie im Verein praktizieren. Die Vereinsmitglieder konnten im vergangenen Jahr sehr erfolgreich an Wettkämpfen teilnehmen. In ihren Reihen sind viele Kreismeister, Pokalsieger, Kreisrekordinhaber. Aber nicht jeder konnte gewinnen, auch die Teilnahme an Übung und Wettkampf ist für den Einzelnen wertvoll. Trotzdem freut es uns, auch einen Landesbesten bei uns zu haben, und alle können ihre Erfahrungen weitergeben. Die Finanzen und der Haushalt sind gesichert und stehen auf einer ausgeglichenen Basis. Als gemeinnütziger Verein werden keine Reichtümer angehäuft, nur die Sicherheiten müssen gegeben, die technische Ausstattung des Vereins muss in Ordnung und die Jahresplanungen müssen durchführbar sein.

Geübt wird wöchentlich, damit die Erfolge bei den Wettkämpfen eintreten. Für Wettkämpfe gilt, dass man auch unter Druck seine Leistung bringen muss. Abschalten lernt man bei Schießsport, bemerkenswert wie das Gehirn dies leistet und wie sich das auf das allgemeine Leben überträgt. Körper und Geist werden gefordert und Spaß macht es auch.

Die Finanzen und der Haushalt sind gesichert und stehen auf einer ausgeglichenen Basis. Als gemeinnütziger Verein werden keine Reichtümer angehäuft, nur die Sicherheiten müssen gegeben, die technische Ausstattung des Vereins muss in Ordnung und die Jahresplanungen müssen durchführbar sein.

Geübt wird wöchentlich, damit die Erfolge bei den Wettkämpfen eintreten. Für Wettkämpfe gilt, dass man auch unter Druck seine Leistung bringen muss. Abschalten lernt man bei Schießsport, bemerkenswert wie das Gehirn dies leistet und wie sich das auf das allgemeine Leben überträgt. Körper und Geist werden gefordert und Spaß macht es auch.

In diesem Jahr ist der Start bereits wieder gelungen. Bei der Kreismeisterschaft 2015 für Luftgewehr und Luftpistole erreichten unsere Schützen mehrere Titel in den einzelnen Disziplinen. Meisterschaften in Kurz- und Langwaffen für Kleinkaliber, Großkaliber und Vorderlader werden folgen. Und eine dieser Meisterschaften wird auch in Sacka ausgetragen. Und nicht zu vergessen, auch ein Schützenfest mit der Teilnahme unserer befreundeten Vereine und gerne auch allen Gästen wird im Juni veranstaltet.

Schiessen ist Sport! Wie andere Sportarten verlangt es Körperbeherrschung, Ausdauer, Geschicklichkeit, Training und Ausgleichstraining. Dabei ist oft wenig Bewegung zu sehen. Es ist der Kampf mit sich selbst. Im entscheidenden Augenblick sind alle Muskeln ruhig und der Kopf ist klar. Dahinter steckt eine Dynamik der Konzentration, die die notwendigen Kräfte zur gleichen Zeit auf einen Punkt zusammenführt. Das geschieht dann 40 - 60-mal hintereinander. Jeder kennt die Anspannung vor dem letzten Schuss nach einer guten Serie. Und danach löst sich die Spannung und daraus resultiert die Freude, mit sich selbst im Reinen zu sein.

Daneben verlangt der Schießsport eine ständige Aus- und Weiterbildung im theoretischen Bereich. Die Kenntnis bestehender Rechtsordnungen ist dabei ein essentieller Teil genauso wie die technische Weiterbildung an unseren Sportgeräten.

All das hat Auswirkungen auf das tägliche Leben. Eines unserer Mädchen sagte: „Ich habe gelernt, mich zu konzentrieren - das hat mir geholfen, in Deutsch zwei Noten besser zu werden. Und Klimmzüge kann ich jetzt auch“. Wir freuen uns darüber.

Wer diese Art von Erfolg sucht, ist in unserem Schützenverein richtig. Probe gefällig - Sie sind herzlich eingeladen.

Von Konfuzius, chinesischer Gelehrter von 551- 476 vor Christus, stammt dieser Ausspruch: „Nur ein tugendhafter Mensch kann ein guter Schütze sein“.

*Alois Langwieser  
Kreischützenmeister  
Vorstandsmitglied im Sächsischen Schützenbund*

### ■ SV Thiendorf e.V. Kreiseinzelmeisterschaft 2015 im Kegeln der Kinder und Jugendlichen.



Nachdem sich unsere vier Starter in der Vorrunde am 06.12.2014 qualifiziert hatten, starteten sie am 25.01.2015 in Wülknitz in der Endrunde. Dankeschön für eure gezeigten Leistungen bei den Kreiseinzelmeisterschaften. Unser Training hat sich gelohnt. Daniel Ellermann hat sich mit seinem zweiten Platz für die Bezirkseinglemeisterschaft qualifiziert. Theresa Seifert erzielte Platz 3, Anne Seifert Platz 4 und Lion Schaaf sicherte sich Platz 6.

Ich möchte mich auch bei den Eltern von Anne und Theresa und bei Lions Vati für die Unterstützung bedanken.

Conny Stempel



## Vereine / Sonstiges

### ■ Jagdgenossenschaft Ponickau Einladung

Am **Freitag, dem 27.03.2015, um 19:00 Uhr** findet unsere Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Ponickau statt.  
Die Auszahlung der Jagdpacht erfolgt ab 18:30 Uhr.

*Der Vorstand*

### ■ Einladung zum Jagdvergnügen

Hiermit werden alle Jagdgenossinnen und Jagdgenossen des Jagdbezirks Lüttichau herzlich zum Jagdvergnügen eingeladen.

**Treffpunkt: 6. März 2015 um 19:00 Uhr**  
**Gasthaus Wegweiser, Liega**

Ich freue mich mit Ihnen auf einen schönen Abend.

*Waidmannsheil*  
*K.-D. Jakob, Jagdpächter*

### ■ Dorfclub Sacka informiert:

Am **27.02.2015 um 19.00 Uhr** findet eine dorfoffene Meisterschaft im Doppelkopf im Gasthof zu Sacka statt. Beginn ist 19.00 Uhr.

Interessenten sind herzlich eingeladen.

*Ihr Dorfclub Sacka*

### ■ Thiendorfer Baby & Kinder Basar

Angebote von **Autositz** über **Bekleidung** und **Spielsachen** bis **Umstandsmode** und **Zwillingswagen**

**Samstag, den 07.03.2015**

**9 - 13 Uhr**

**im Kulturhaus in Thiendorf**

**Kamenzer Str.25**

### ■ Einladung zum Basteln

**Am Mittwoch, dem 18. März 2015, findet um 15.00 Uhr** das traditionelle Familienbasteln in der Kindereinrichtung Thien-dorfer Kneipp-Kinderland statt.

Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde aus der ganzen Gemeinde können schöne Bastelarbeiten für den Frühling, für Ostern oder Muttertag herstellen.

*Es laden ein*  
*Die Landfrauen von Land-Leben e.V.*

## Informationen der Verwaltungsgemeinschaft

### ■ Information zur Umrüstung der Kleinkläranlagen im Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Im November 2014 fand in Dresden die Landeskonferenz zum Thema „Abwasserbeseitigungskonzepte - Stand der Umsetzung“ unter Beteiligung von Vertretern der Staatsministerien, der Landesdirektion, der Unteren Wasserbehörden und der Aufgabenträger statt. Es wurde informiert, dass am gesetzten Termin für die späteste Umstellung von nicht dem Stand der Technik entsprechenden Grundstücksentwässerungsanlagen, dem 31.12.2015, strikt festgehalten wird.

Die Fördermittel für die erfolgreiche Umstellung und Inbetriebnahme von nicht dem Stand der Technik entsprechenden Anlagen können nur noch abgefordert werden, wenn diese bis spätestens 31.12.2015 fertig gestellt und in Betrieb sind.

Grundstückseigentümer, deren Anlagen nicht pünktlich bis zum 31.12.2015 umgestellt sind, müssen nicht mit Sanktionen rechnen, wenn sie nachweislich noch in 2014 den Auftrag zur Umstellung vergeben haben.

Grundstückseigentümer in den Bereichen, für die der Aufgabenträger einen zentralen Anschluss nach dem Stichtag realisieren wird, müssen nicht bis zum 31.12.2015 umstellen. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden nach Abschluss der Verträge entsprechend informiert.

Der Gesetzgeber sieht vor die nicht dem Stand der Technik entsprechenden Anlagen zu verschließen und zwangsweise als abflusslose Grube zu betreiben. Ab dem 01.01.2016 sind sowohl die Aufgabenträger als auch die zuständigen Wasserbehörden angehalten, die komplette Überlassung von nicht dem Stand der Technik entsprechend vorbehandeltem Abwasser an den Aufgabenträger einzufordern und dies umzusetzen bzw. festgestellte Missstände ordnungsrechtlich durch ein Bußgeld zu ahnden.

Bitte nehmen Sie das kostenlose Angebot der Beratung zur Umrüstung Ihrer Kleinkläranlage nach telefonischer Vereinbarung unter 035208/91813 war.

# Informationen der Verwaltungsgemeinschaft

## ■ Entwicklung der Einwohnerzahl im Zeitraum 2010 - 2014 (5 Jahre) nach Ortsteilen und Gemeinde Thiendorf gesamt

Ortsteil	2010	2011	2012	2013	2014	Geburten plus	Sterbefälle minus	Zu- u. Wegz	Ergebnis
Lötzschen	134	135	139	133	138	11	5	-2	4
Lüttichau+Anbau	92	91	89	93	94	3	5	4	2
Naundorf	113	118	116	119	120	8	2	1	7
Ponickau	495	492	489	482	492	21	20	-4	-3
Sacka	546	535	536	518	526	23	20	-23	-20
Stölpchen	120	119	118	121	121	9	4	-4	1
Thiendorf	449	434	431	465	494	22	16	39	45
Welxande	305	304	311	314	311	17	8	-3	6
<b>Gesamt</b>	<b>2254</b>	<b>2228</b>	<b>2229</b>	<b>2245</b>	<b>2296</b>	<b>114</b>	<b>80</b>	<b>8</b>	<b>42</b>

## ■ Entwicklung der Einwohnerzahl im Zeitraum 2010 - 2014 (5 Jahre) nach Ortsteilen und Gemeinde Tauscha gesamt

Ortsteil	2010	2011	2012	2013	2014	Geburten plus	Sterbefälle minus	Zu-u.Wegz	Ergebnis
Tauscha	523	525	523	528	537	30	20	4	14
Dobra	331	328	321	316	312	11	11	-19	-19
Kleinnaundorf	354	350	370	366	357	8	14	9	3
Würschnitz	227	227	223	223	233	11	7	2	6
Zschorna	22	21	21	22	22	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1457</b>	<b>1451</b>	<b>1458</b>	<b>1455</b>	<b>1461</b>	<b>60</b>	<b>52</b>	<b>-4</b>	<b>4</b>

## ■ Geburten und Sterbefälle im Jahr 2014 - Gemeinde Thiendorf

Ortsteil	Geburten	Sterbefälle
Lötzschen	3	0
Lüttichau+Anbau	3	2
Naundorf	1	0
Ponickau	7	4
Sacka	8	4
Stölpchen	1	2
Thiendorf	8	5
Welxande	5	1
<b>Gesamt</b>	<b>36</b>	<b>18</b>

## ■ Geburten und Sterbefälle im Jahr 2014 - Gemeinde Tauscha

Ortsteil	Geburten	Sterbefälle
Tauscha	4	5
Dobra	1	4
Kleinnaundorf	2	5
Würschnitz	3	0
Zschorna	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>14</b>

## ■ Statistik Gewerbe 2014 - Gemeinde Thiendorf

Ortsteil	Anmeldungen	Ummeldungen	Abmeldungen
Thiendorf	2	2	-
Sacka	3	2	2
Ponickau	3	2	3
Naundorf	2	1	2
Lötzschen	2	-	-
Lüttichau u. Anbau	-	1	1
Welxande	2	2	4
Stölpchen	-	-	2
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>14</b>

## ■ Statistik Gewerbe 2014 - Gemeinde Tauscha

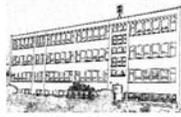
Ortsteil	Anmeldungen	Ummeldungen	Abmeldungen
Tauscha	2	2	4
Würschnitz	1	-	1
Dobra	-	1	1
Kleinnaundorf	2	1	2
Zschorna	1	-	1
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>9</b>

Zum 31.12.2014 waren insgesamt 186 Gewerbebetriebe in der Gemeinde Thiendorf gemeldet.

Zum 31.12.2014 waren insgesamt 117 Gewerbebetriebe in der Gemeinde Tauscha gemeldet.

OBERSCHULE SCHÖNFELD, SCHULWEG 2, 01561 SCHÖNFELD, TEL. 035248 / 81254, FAX 035248 / 81255

## Anmeldung neue 5. Klassen



in der Oberschule Schönfeld (Sekretariat im 1. Stock) zu folgenden Terminen möglich:

- am **28.02.2015** (Tag der offenen Tür) von **9.00 bis 12.00 Uhr**
- vom **02.03.2015 bis 06.03.2015**, jeweils von **7.00 bis 13.00 Uhr**
- zusätzlich am **03.03.2015** von **13.00 bis 18.00 Uhr**

### benötigte Unterlagen:

- **Bildungsempfehlung** im Original
- **Kopie der Geburtsurkunde**
- **Kopie der Halbjahresinformation Kl. 4**
- **Anmeldungsformular** (mit Unterschriften aller Personensorgeberechtigten)

## Kirchennachrichten

### ■ Besuch aus Kolumbien

Wo liegt denn nur Kolumbien? Das werden sich wohl die kleinen und großen Besucher des Kindergottesdienstes im Schönfelder Pfarrhaus gefragt haben. Am Sonntag, den 25.01.2015 war Daniela Valdeś Marin zu Gast und gab Ein- und Ausblicke in den Glauben und Alltag des südamerikanischen Landes. Sie war für ein halbes Jahr Gastschülerin an der Oberschule Schönfeld. Quartier mit Familienanschluss fand sie bei Familie Mittag in Böhla. Die nächsten Kindergottesdienste in unseren Kirchgemeinden finden am Sonntag, den 22. Februar um 10.00 Uhr im Schönfelder Pfarrhaus sowie ebenfalls 10.00 Uhr im Ponickauer Gemeinderaum statt. Des Weiteren treffen wir uns am 8. März 10.00 Uhr in Ponickau und am 15. März 10.00 Uhr in Schönfeld.

*Es freut sich auf euch  
Euer Kinderkirchenteam*



### ■ Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



#### ■ Gottesdienste

<b>1. März</b>	<b>Reminiszere</b>	
Würschnitz	9.00 Uhr	Gottesdienst
Tauscha	10.30 Uhr	Gottesdienst
<b>8. März</b>	<b>Okuli</b>	
Sacka	9.00 Uhr	Gottesdienst
Dobra	10.30 Uhr	Gottesdienst
<b>15. März</b>	<b>Lätare</b>	
Tauscha	9.00 Uhr	Gottesdienst
<b>22. März</b>	<b>Judika</b>	
Dobra	9.00 Uhr	Gottesdienst
Sacka	10.30 Uhr	Gottesdienst
<b>29. März</b>	<b>Palmsonntag</b>	
Würschnitz	9.00 Uhr	Gottesdienst
Tauscha	10.30 Uhr	Gottesdienst
Dobra	17.00 Uhr	Jugendgottesdienst

#### ■ Veranstaltungen in der Gemeinde

Gemeindenachmittage		
Sacka	Donnerstag, 5. März	14.00 Uhr
Lötzschen	Dienstag, 10. März	14.00 Uhr
Würschnitz	Donnerstag, 12. März	14.00 Uhr
Tauscha,	Donnerstag, 19. März	14.00 Uhr
Dobra	Donnerstag, 26. März	14.00 Uhr

- **Bibelgespräch „Wein und Brot“** um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka, Gespräch über einen Bibeltext, Montag, 2. März
- **Weltgebetstag „Begreift ihr meine Liebe?“**  
Große Vielfalt auf kleinem Raum; so könnte ein Motto der Bahamas lauten. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht

- aus 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. Über 90 Prozent der Bevölkerung gehören einer Kirche an. Dieser konfessionelle Reichtum fließt auch in den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 ein, der von Frauen der Bahamas kommt.
- Lassen Sie sich einladen und feiern Sie mit uns diesen Gottesdienst **am Freitag, 6. März 2015 um 18.00 Uhr** im Pfarrhaus Sacka
- Kreatives Gestalten im Pfarrhaus Sacka **19.00 Uhr Mittwoch, 11. März, 25. März**
- Junge Gemeinde (außer in den Ferien) **dienstags um 17.00 Uhr** im Pfarrhaus Dobra
- Konfirmandenunterricht  
Klasse 8 Montag, 2. März, 9. März  
Klasse 7 Donnerstag, 5. März, 12. März
- Proben der Kirchenchöre  
Würschnitz: jeden Dienstag, 19.00 Uhr in Kleinnaundorf bei Fam. Schur  
Tauscha: jeden Donnerstag, 19.00 Uhr in der Kirche Tauscha  
Sacka: 14-tägig mittwochs, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka  
Dobra: 14-tägig dienstags, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra
- Frauenchor „Sacka singt“:  
Der Frauenchor trifft sich jeden Dienstagabend von 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

#### ■ Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler Tel.: 035240 / 76653, eistaem@freenet.de  
Bürozeiten Pfarramt Sacka  
Verwaltung Beate Göhring  
Tel.: 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654  
E-Mail: kg.sacka@evlks.de  
Bürozeiten in Sacka: montags 12.30 - 15.30 Uhr  
und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr

Neue Bürozeiten in Dobra:  
immer am 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr

## ■ Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau - Linz - Schönfeld

### ■ Wir laden herzlich ein:

#### Sonntag - 22. Februar, Invocavit

8.30 Uhr in Linz - Gottesdienst

10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst mit Abendmahl / Kigo

#### Sonntag - 01. März, Reminiscere

9.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst

#### Sonntag - 08. März, Okuli

8.30 Uhr in Linz - Gottesdienst

10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst / Kigo

#### Sonntag - 15. März, Lätare

10.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

#### Sonntag - 22. März, Judika

10.00 Uhr in Ponickau - Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

#### Sonntag - 29. März, Palmarum

9.00 Uhr in Linz - Gottesdienst

14.30 Uhr in Ponickau - Benefizkonzert

#### Treffpunkt Ponickau:

-in Ponickau: am 27.02.15 um 19.30 Uhr „Wunder wirken - unglaubliche Erlebnisse“

20.03.15 um 19.30 Uhr „Frühlingsbasteln“

#### Mutti - Kind - Kreis:

-in Ponickau: am 26.02., 12.03. und 26.03.15 um 9.00 Uhr

#### Bibelgesprächskreis:

-in Ponickau: am 23.02., 09.03. und 23.03.15 um 20.00 Uhr

-in Böhla: am 13.03.15 um 19.30 Uhr

#### Männerstammtisch:

-in Thiendorf: am 05.03.15 um 19.00 Uhr Thema: „Israel - ein Land im Focus der Welt“

#### Weltgebetstag:

-in Linz: Donnerstag, 05.03.15 um 14.00 Uhr

-in Ponickau: Freitag, 06.03.15 um 18.00 Uhr

-in Schönfeld: Freitag, 06.03.15 um 19.00 Uhr

### ■ Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr

Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr

#### Bitte beachten Sie:

**Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.**

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: Tel.: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03